



Antragsteller: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE

Antragsdatum:  
05. November 2018

| Beratungsfolge:                                                    | Datum |                                                                 | Datum      |
|--------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> Dienstberatung Rathauspitze               |       | <input type="checkbox"/> Umwelt                                 |            |
| <input type="checkbox"/> Haushalt und Finanzen                     |       | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss              | 21.11.2018 |
| <input type="checkbox"/> Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen |       | <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung | 28.11.2018 |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Bau und Verkehr               |       | <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat                 |            |
| <input type="checkbox"/> Bildung, Schule, Sport u. Kultur          |       | <input type="checkbox"/> JHA                                    |            |
| <input type="checkbox"/> Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh. |       |                                                                 |            |

## Antragsgegenstand:

**Anlage von Bienenweiden und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen der Stadt Cottbus**

## Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Auf geeigneten öffentlichen kommunalen Flächen der Stadt Cottbus werden ab 2019 bienen- und insektenfreundliche Blühpflanzungen (Bienenweiden und Blühstreifen) angelegt und erst nach erfolgter Aussamung gemäht.
2. Durch Öffentlichkeitsarbeit, auf der Website der Stadt Cottbus und auf Informationstafeln vor Ort soll den Bürgerinnen und Bürgern der Nutzen von Bienenweiden erläutert werden.

## **Begründung:**

Blüten besuchende Insekten sind für die Bestäubung der meisten Wild- und Kulturpflanzen notwendig. Insekten und Pflanzen haben in einem Jahr Millionen dauernden Prozess sich einander angepasst (Bestäubung, Befruchtung, Vermehrung) und sichern damit wesentlich unsere Ernährung (z.B. Obst und Honig). Laut Welternährungsorganisation sind weltweit rund zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen auf Bestäuber wie Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Fliegen und Käfer angewiesen.

b.w.

Dr. Martin Kühne

Lena Kostrewa

André Kaun

## Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit  
☐ laut Antragsvorschlag  
☐ mit Veränderungen ( siehe Niederschrift )

**Beschluss-Nr.:**

**Tagung am:** **TOP:**

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Die Agrarlandschaften veröden immer mehr. Siedlungsgebiete sind oft letzte Rückzugsorte für bedrohte Arten, die in der Agrarlandschaft keinen Lebensraum mehr finden. Die Stadt Cottbus kann hier Verantwortung für den nachhaltigen Artenschutz übernehmen, indem sie z.B. Grünflächen, Straßenbegleitgrün und vergleichbare Freiflächen als Lebensraum für Nützlinge und als Bienenweide gestaltet.

Grundsätzlich sind alle Flächen für die Anlage von Bienenweiden geeignet, entsprechend der Bodenart sind Methoden (abmagern, vertikutieren, Impfung mit Blütenpflanzen) und Samenmischungen (Magerwiese, Fettwiese) zu wählen. Ein deutlicher Erfolg wird erst nach Jahren sichtbar werden. Die Rückführung zu natürlichen Lebensräumen braucht Ausdauer und Geduld.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Cottbus muss der Prozess transparent gestaltet werden. Vorhandenen Vorurteilen („ungepflegte Rasenfläche“) sollte durch eine intensive, begleitende Öffentlichkeitsarbeit begegnet werden.